© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

der Beschreibung Fettigs entsprechen, so fand sich doch neben diesem ein sechstes, jetzt in meiner Sammlung befindliches Stück, das zwar *reichstettensis* bezeichnet war, aber zur Beschreibung nicht stimmt, sondern zur Nennform überleitet. Die Straßburger Museumsleitung hat es ausgemerzt. Uebrigens ist es mir fraglich, ob sich *reichstettensis* neben der ziemlich variablen Form *f album* Esp. halten läßt. Die in der Buchbeilage zu dieser Zeitschrift (1925) gebrachte *„reichenstettensis"* = Form stellt jedenfalls nicht diese, sondern eher ein *f. album* Stück dar. Meine während meines langjährigen Aufenthaltes in Straßburg gemachten Versuche, *reichstettensis* in der Umgebung des Dorfes Reichstett zu erbeuten, hatten keinen Erfolg. In den dortigen Hopfenfeldern flog *c album* reichlich. Ich sah aber kein aberratives Stück.

Die Maikäferhäufigkeit in Deutschland 1929 (Col.).

Von Otto Meißner, Potsdam.

§ 1. Einleitung. Nach der geringen Zahl von Einsendungen betr. die Häufigkeit des Maikäfers, *Melolontha melolontha* L. und *hippocastani* F., zu urteilen, ist er 1929 in ganz Deutschland nur an vereinzelten Stellen häufiger gewesen. Anders 1930: hierzu vgl. man die Schlußbemerkung. Ich stelle deshalb diesmal nur die mir freundlichst eingesandten Mitteilungen, für die ich auch an dieser Stelle bestens danke, zusammen; ohne weitere Diskussion, die evtl. 1930 erfolgt.

§ 2. Mitarbeiter: H. Auèl, Potsdam – Franz Bandermann, Halle (Saale) – M. H. Fischer, Potsdam – A. Fock, Frederiksvaerk (Dänemark) – K. Fritsche, Bremerhaven – K. Heidelberger, Kirdorf/Homburg v. d. H. – W. Hellmann, Liebenberg (Ostpr.) – H. Jöst, Annweiler (Rheinpfalz) – Pfeiffer jun., Frankfurt (M) – H. Rometsch, Pforzheim – H. Schulter Weschelle (Oschl.).

§ 3. Material*). 1. **Liebenberg** (Ostpr.). Beob.: Hellmann, D.: 7. A. – Bäume noch kahl? – 2. **Frederiksvaerk** (Dän.). Beob.: Fock. Art: *mel.* H.: meist sehr selten, nur 1929 20 Stück. – 3. **Bremerhaven**. Beob.: Fritsche. H.: Auf der Geest nicht häufig, nur 1025 stärkeres Auftreten. Art.: *mel.* – 4. **Weschelle** (Oschl.). Beob.: Schulter. H.: sehr selten. – 5. **Halle (Saale) une Umg.** Beob.: Bandermann. H.: stark wechselnd. D.: 12. V. Ort: **Röpzig.**: vereinzelt. Art. *mel.* Ort: **Ammensdorf**. H.: zahlreich zum elektr. Licht. – 6. **Potsdam und Umg**. Beob.: Auel, Fischer, Meißner. **Glindow**. H.: sehr häufig. D.: 12. V. – **Forsthaus Templin bei Pdm**. H.: sehr häufig. Bäume: Eichen. D.: 12. V. Art: *hipp.* **Telegraphenberg bei** (bezw. in) **Pdm.** H.: häufig.

*) Vgl. E. Z. 43 (1929/30), SS. 59, 191, 210, 228, 275, 304.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

aber seltener als sonst in den Flugjahren. Die Art: *hipp.* hätte 1929 dort ihr Flugjahr gehabt. Auch sonst stellenweise um Potsdam nicht selten, z. B. **Pirschheide** (*mel.*?), doch wechselnd wie bei 5. – 7. **Frankfurt (M).** Beob.: Pfeiffer. H.: ziemlich stark. Art: *hipp.* – 8. **Homburg v. d. H.** Beob.: Heidelberger. H.: sehr selten, nur 1 Ex. gesehen! – 9. **Pforzheim.** Beob.: Rometsch. H.: groß, aber kein Schwarmjahr. Art: *mel.* Flugzeit: 5. V. – Ende VI.

Bemerkt sei hier nur, daß die Flugzeit für den strengen Winter 1929 recht früh erscheint, vgl. besonders Nr. 1. Ebenso der oft starke Wechsel innerhalb kleiner Entfernungen (Nr. 5, 6).

§ 4. Schluß. Vielfach haben die Herren Mitarbeiter die Vermutung ausgesprochen, 1930 würde ein Flugjahr an ihrem Beob.-Orte werden. Darauf deuteten die zahlreichen Funde beim Umgraben; bei Halle fand man sogar Mitte Januar 1930 bei sehr warmem Wetter Käfer an der Oberfläche des Ackers! – So habe ich denn bereits für 1930 wieder bedeutend mehr possitive Meldungen erhalten und bitte im Interesse der Sache noch um weitere! – Vgl. auch S. 31 des lfd. Jg. **44.**

Kleine Mitteilungen.

„Es wird endlich einmal Zeit, daß man **gegen diese Speciesmacherei** scharf und energisch Stellung nimmt . . . Einheiten wie 2 Jordanarten [„Kleine Arten" des Bot. Jordan. Rd.] oder welchen von noch niedrigerer Ordnung sind Specieswert gegeben. Wie würde die Systematik der Lebensarten jetzt aussehen, wenn man die Einheiten der Erblichkeitslehre als Species einführte. Damit geraten wir wieder aufs neue in das Chaos hinein." —

Dr. J. Hofker, Haag. (Naturw. **18** [1930], 396)

Sogar Deutschland bleibt heuer (1930) von den Heuschrecken nicht verschont: **Heuschreckenplage in der Neumark.** Der Kreis Soldin ist seit einigen Tagen von großen Mengen von Heuschrecken heimgesucht worden. Im ganzen Kreise, insbesondere in der Umgegend von Karzig, sind große Schäden durch Heuschreckenfraß entstanden. Viele Felder sind kahlgefressen, ebenso die Wiesen, so daß der zweite Heuschnitt ausfallen muß. (P.T.Z. 16. 8. 30)

Zahlreiche „Goldschmiede" bei Potsdam. Der Goldschmied ist bekanntlich ein großer, goldgrün schillernder Laufkäfer, welcher auch als Larve durch die Vertilgung von Insekten, Schnecken und Raupen als treuer Gehilfe des Landwirts wirkt. In der Umgebung Potsdams wird dieser Käfer erst in dem letzten Jahrzehnt immer zahlreicher angetroffen. Gelegentlich einer Exkursion gegen Ende Mai 1930 von Falkenrehde nach Grube wurden auf der Landstraße 98 Exemplare gezählt, leider zum größten Teile überfahren oder zertreten. In der hinterlassenen Sammlung des Lehrers und Erziehers Boß, welcher als ausgezeichneter Kenner der Potsdamer Käferfauna bekannt ist, befindet sich in der Reihe des Goldschmieds nur 1 Exemplar aus der Mark. Man kann diese interessante Feststellung nur begrüßen und sollte jeder Vernichtung des nützlichen Käfers entgegentreten.

H. Auel, P.

Fand am 23. VIII. 30 in meinem Hausflur ein tadelloses, frischgeschlüpftes **Lemonia taraxaci** ♂; sein guter Zustand beweist, daß der Falter unbedingt von hier stammt, da sich die größeren Spinner beim Fliegen rasch beschädigen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1930/31

Band/Volume: 44

Autor(en)/Author(s): Meißner Otto

Artikel/Article: Die Maikäferhäufigkeit in Deutschland 1929 (Col.). 180-181